

Germany-Eberswalde: Building installation work

OJ S 220/2022 15/11/2022

Contract notice**Works****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Zweckverband Region Finowkanal

Postal address: Alfred-Nobel-Straße 1, Gebäude 26

Town: Eberswalde

NUTS code: DE405 Barnim

Postal code: 16225

Country: Germany

Contact person: Zweckverband Region Finowkanal

E-mail: zrf@zweckverband-finowkanal.de

Telephone: +49 33348192880

Internet address(es):Main address: <https://www.finowkanal.info/de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YB0YWGJTR2VF/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YB0YWGJTR2VF>**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Wassertouristische (Infrastruktur) Entwicklung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Grundinstandsetzung von Schleusen am Finowkanal_LOS 2: Schleuse Ruhlsdorf, Leesenbrück, Grafenbrück, Schöpfurt, Heegermühle und Wolfswinkel (Schleusenpaket 1)
Reference number: ZV-25-2022

II.1.2. Main CPV code

45300000 Building installation work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Gegenstand der Ausschreibung für das Los 2 sind die Leistungen für die Steuerung und die elektrotechnische Ausstattung der Schleusen Ruhlsdorf, Leesenbrück, Grafenbrück, Schöpfung, Heegermühle und Wolfswinkel (1. Schleusenpaket) einschließlich der Leitzentrale in Zerpenschleuse in Anlehnung an den Leitfaden der Automatisierung und Fernbedienung von Anlagen der WSV (Typ 2b). Nach der baulichen Grundinstandsetzung sind die Schleusen mit elektrischen Antrieben auszustatten und für einen automatisierten, selbstbedienten Betrieb mit Fernüberwachung auszurüsten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

34930000 Marine equipment, 34931500 Vessel traffic control equipment, 34990000 Control, safety, signalling and light equipment

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE405 Barnim

Main site or place of performance: Schleuse Ruhlsdorf Am Finowkanal 36 16348

Marienwerder, Schleuse Leesenbrück Schleuse Leesenbrück 1 16348 Marienwerder,

Schleuse Grafenbrück Grafenbrücker Weg 2 16348 Marienwerder, Schleuse Schöpfung Am

Treidelsteg 3 16244 Schorfheide/ OT Finowfurt, Schleuse Heegermühle Heegermühler

Schleuse 16227 Eberswalde, Schleuse Wolfswinkel Wolfswinkel 3 16227 Eberswalde,

Leitzentrale Puschkinstraße 26c 16248 Wandlitz OT Zerpenschleuse

II.2.4. Description of the procurement

Der Bauauftrag hat im Wesentlichen folgende Leistungen zum Inhalt:

- Demontage der vorhandenen elektrischen Anlage
- Tiefbauarbeiten für die Kabelverlegung
- Errichtung einer Blitzschutz- und Potentialausgleichsanlage
- Neuverlegung von Kabeln und Leitungen
- Herstellen von Fundamenten
- Errichtung von Energieverteilern
- Errichtung von neuen Zählerschränken zur Energieeinspeisung
- Bau und Montage der Schleusensteuerung
- Anschließen der Antriebe
- Lieferung und Montage von Signaleinrichtungen
- Lieferung und Montage von Rufsäulen und Lautsprechern
- Lieferung und Montage von TV-Anlagen
- Lieferung und Montage von Sicherheitseinrichtungen (Schutzleisten, Scanner, Lasertaster etc.)
- Programmierung der Schleusensteuerung
- Programmierung und Einbindung der Visualisierung
- Einrichten der Datenfernübertragung
- Inbetriebsetzung der gesamten Schleusen
- Bestandsdokumentation
- Schulungen / Einweisungen

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 30

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis - PQ) mit dem Angebot.

DIES GILT NICHT FÜR DIE REFERENZEN. DIESE SIND TROTZ PRÄQUALIFIKATION MIT DEM ANGEBOT ABZUGEBEN.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die

Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein

Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im

Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene

Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" oder eine Einheitliche

Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die

Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen)

auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" bzw. in der EEE genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine

Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei und enthält folgende

Erklärungen.

1. Erklärung zur Eintragung im Handelsregister, für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle, bei der Industrie

und Handwerkskammer oder ob keine Verpflichtung zur Eintragung in die genannten Register besteht.

2. Erklärung, dass

- keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen,

- in den letzten 2 Jahren kein Verstoß gegen Vorschriften vorliegt, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt

hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer

Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt wurde,

- ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt - falls zutreffend,

- zwar ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung

ergriffen wurden, durch die die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde - falls zutreffend.

Folgende Unterlagen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung auf Verlangen dem

Zweckverband Region Finowkanal innerhalb der vorgegebenen Frist vorzulegen:

zu 1. Handelsregistrauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie und

Handelskammer.

Falls zutreffend sind folgende Formulare zu verwenden:

a) Werden Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular

234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) aus dem sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die Absicht ihres

Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte

Vertreter (federführend) ergeben, auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise von jedem Mitglied der

Bietergemeinschaft bei Angebotsabgabe einzeln zu erbringen.

b) Werden Unterauftragnehmer eingesetzt, müssen diese den jeweiligen Leistungsbereich oder Teile davon übernehmen. Der

Bieter hat das Formblatt 233 (Verzeichnis Nachunternehmerleistungen) einzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.

(Präqualifikationsverzeichnis - PQ) mit dem Angebot.

DIES GILT NICHT FÜR DIE REFERENZEN. DIESE SIND TROTZ PRÄQUALIFIKATION MIT DEM ANGEBOT ABZUGEBEN.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die

Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein

Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im

Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene

Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" oder eine Einheitliche

Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen)

auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" bzw. in der EEE genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine

Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei und enthält folgende

Erklärungen.

1. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er

Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss

des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Der Mindestjahresumsatz für den

Hauptauftragnehmer jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss durchschnittlich 2 Mio. EUR betragen.

2. Erklärung, dass

-ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein

Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,

- ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und dieser auf Verlangen vorgelegt wird - falls zutreffend.

3. Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit

sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurden.

4. Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Folgende Unterlagen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung auf Verlangen dem Zweckverband Region Finowkanal innerhalb

der vorgegebenen Frist vorzulegen:

zu 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist,

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche

Bescheinigung ausstellt,

zu 4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der

Lohnsummen.

Des Weiteren ist der folgende Nachweis einzureichen:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als ein Jahr) mit einer Deckungssumme von mindestens

3.000.000,00 EUR für Personen- sowie Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsfall.

- Nachweis einer Umwelthaftpflichtversicherung (nicht älter als ein Jahr) mit einer Deckungssumme von mindestens

3.000.000,00 EUR für Personen- sowie Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsfall.

Minimum level(s) of standards possibly required:

a.) Der Zweckverband Region Finowkanal fordert als Mindestbedingung vom Hauptauftragnehmer einen Mindestjahresumsatz

des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre von durchschnittlich 2 Mio. EUR.

Das Unterschreiten des Mindestjahresumsatzes führt zum Ausschluss.

b.) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (nicht älter als ein Jahr) bei einem in der EU zugelassenen

Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 EUR für Personen- sowie

Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsfall. Nachweis einer

Umwelthaftpflichtversicherung (nicht älter als ein

Jahr) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Deckungssumme von mindestens

3.000.000,00 EUR für Personen- sowie Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsfall.

Ist ein den genannten

Anforderungen entsprechender Versicherungsschutz aktuell nicht gegeben, so ist mit dem Angebot die Erklärung abzugeben,

dass bei Zuschlagserteilung eine Berufs- und Umwelthaftpflichtversicherung mit den genannten Deckungssummen zur

Verfügung stehen wird (Bereitstellungserklärung). Im Falle der Teilnahme einer

Bietergemeinschaft hat lediglich ein Mitglied

der Bietergemeinschaft den Nachweis ausreichender Deckungssummen zu erbringen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis - PQ) mit dem Angebot.

DIES GILT NICHT FÜR DIE REFERENZEN. DIESE SIND TROTZ PRÄQUALIFIKATION MIT DEM ANGEBOT ABZUGEBEN.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung 124 VHB" bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei und enthält folgende Erklärungen.

1. Erklärungen, dass in den LETZTEN FÜNF ABGESCHLOSSENEN KALENDERJAHREN vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Als vergleichbare Leistungen gelten die Steuerung und elektrotechnische Ausrüstung von Schiffsschleusen, Beweglichen Wehren, Sperrwerken oder Wasserkraftanlagen mit einem Auftragsvolumen von mindestens 0,5 Mio. EUR.
2. Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen und eine Liste der einzusetzenden Mitarbeiter (Qualifikationen)

Folgende Unterlagen sind zur Bestätigung der Eigenerklärung auf Verlangen dem Zweckverband Region Finowkanal innerhalb der vorgegebenen Frist vorzulegen:

zu 1. Drei Referenznachweise mit den nachfolgenden Angaben:

- Bezeichnung des Bauvorhabens,
- Art der ausgeführten Leistung,

- Auftraggeber/in,
- Ansprechpartner/in
- Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners bzw. der Ansprechpartnerin,
- Ausführungszeitraum und
- Auftragssumme.

zu 2. Angabe über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten

Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Um bei der Wertung der Angebote auch Wertungspunkte für das Zuschlagskriterium "Technischer Wert" zu erreichen, hat der

Bieter folgende Unterlagen mit seinem Angebot einzureichen (siehe auch die in den Vergabeunterlagen beigefügte Anlage zu

Formblatt 211 EU (Angebotsaufforderung):

- a. Sicherheitskonzept
- b. Persönliche Referenzen der für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen Arbeitskräfte
- c. Anbindungskonzept Leitzentrale zu nutzerbedienten Schleusen und Klappbrücken
- d. Bauzeitenplan und Beschreibung des Bauablaufs unter Berücksichtigung des Parallelbaus dreier Schleusen und einer Leitzentrale

zu b. Um bei der Wertung des Unterkriteriums "Persönliche Referenzen der für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen Arbeitskräfte" Punkte zu erhalten, sind abweichend von den Mindestanforderung der Eignung Referenzen abzugeben, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen, die ausschließlich nutzerbediente Schleusen betreffen, und die von den vorgesehenen Arbeitskräften ausgeführt wurden.

Die vorgenannten Unterlagen werden bei Fehlen nicht nachgefordert. Sofern der Bieter die Dokumente nicht seinem Angebot

beifügt, erhält er für das jeweilige Unterkriterium, für das kein Dokument eingereicht wurde, 0 Punkte.

Gewichtung und Wertung der Zuschlagskriterien:

1. Die Angebotswertung erfolgt für mehrere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung

- 60% Preis
- 40% Technischer Wert:

Unterkriterium 1: Sicherheitskonzept

Unterkriterium 2: Persönliche Referenzen der für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen Arbeitskräfte

Unterkriterium 3: Anbindungskonzept Leitzentrale zu nutzerbedienten Schleusen und Klappbrücken

Unterkriterium 4: Bauzeitenplan und Beschreibung des Bauablaufs unter Berücksichtigung des Parallelbaus dreier Schleusen und einer Leitzentrale

2. Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme der Angebotssumme ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den geprüften Angebotssummen, unter Berücksichtigung von Preisnachlässen und annehmbaren Nebenangeboten.

Für die Angebotswertung wird die Wertungssumme (in EUR) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert:

- 10 Punkte (unter Berücksichtigung der Wichtung = 6 Wertungspunkte) erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten

Wertungssumme.

- 0 Punkte (= 0 Wertungspunkte) erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote

mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

3. Zuschlagskriterium Technischer Wert (max. 4 Wertungspunkte)

Die Unterkriterien werden wie folgt berücksichtigt:

Unterkriterium 1 : Sicherheitskonzept (max. 1,5 von 4 Wertungspunkten)

Unterkriterium 2 : Persönliche Referenzen der für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen Arbeitskräfte (max. 1,0 von 4 Wertungspunkten)

Unterkriterium 3 : Anbindungskonzept Leitzentrale zu nutzerbedienten Schleusen und Klappbrücken (max. 1,0 von 4 Wertungspunkten)

Unterkriterium 4 : Bauzeitenplan und Beschreibung des Bauablaufs unter Berücksichtigung des Parallelbaus dreier Schleusen und Leitzentrale (max. 0,5 von 4 Wertungspunkten)

Eine detaillierte Beschreibung der Unterkriterien ist in der Anlage zu Formblatt 211

"Gewichtung und Wertung der Zuschlagskriterien" zu finden.

Die Bewertung der von den Bietern zu den Unterkriterien mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen gemäß der Aufforderung

zur Abgabe eines Angebots erfolgt über eine Punktebewertung:

Unterkriterien 1, 3 und 4:

- 10 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben in den vorgelegten Unterlagen aus Sicht des Auftraggebers eine sehr gute, über den Grundanforderungen hinausgehende Erfüllung erwarten lassen,
- 7,5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben in den vorgelegten Unterlagen aus Sicht des Auftraggebers eine gute, über die Grundanforderungen hinausgehende Erfüllung erwarten lassen,
- 5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben in den vorgelegten Unterlagen aus Sicht des Auftraggebers eine befriedigende, über die Grundanforderungen hinausgehende Erfüllung erwarten lassen,
- 2,5 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben in den vorgelegten Unterlagen aus Sicht des Auftraggebers eine über die Erfüllung der Grundanforderungen hinaus gehende aber noch nicht befriedigende Erfüllung erwarten lassen,
- 0 Punkte erhält ein Bieter, wenn die Angaben in den vorgelegten Unterlagen aus Sicht des Auftraggebers allenfalls die Erfüllung der Grundanforderungen erwarten lassen.

Unterkriterium 2:

- 10 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 4,0 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 9 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 3,6 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 8 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 3,3 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 7 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 3,0 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 6 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 2,6 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 5 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 2,3 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist

- 4 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 2,0 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 3 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 1,6 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 2 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 1,3 persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 1 Punkt erhält ein Bieter mit durchschnittlich mindestens 1 persönlichen Referenz pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist
- 0 Punkte erhält ein Bieter mit durchschnittlich weniger als 1 persönliche Referenz pro Arbeitskraft, die für die Ausführung der Leistungen vorgesehenen ist.

Um die durchschnittliche Anzahl der persönlichen Referenzen pro Arbeitskraft zu ermitteln, werden die persönlichen Referenzen für Projektleiter, Programmierer und bauleitenden Monteur aufaddiert und durch drei dividiert. Das Ergebnis wird nach mathematischen Regeln auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Um 1 oder mehr Punkte zu erreichen, muss für den Projektleiter, den Programmierer und den bauleitenden Monteur jeweils mindestens 1 persönliche Referenz nachgewiesen werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mit dem Angebot sind drei Referenznachweise zu vergleichbaren Leistungen vorzulegen. Als vergleichbare Leistungen gelten die Steuerung und elektrotechnische Ausrüstung von Schiffsschleusen, Beweglichen Wehren, Sperrwerken oder Wasserkraftanlagen mit einem Auftragsvolumen von mindestens 0,5 Mio. EUR.

Die Referenznachweise müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen Anforderungen bzw. Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

a. Das Brandenburgische Gesetz über die Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (BbgVergG) findet Anwendung.

b. Bei der Vergabe von Bauleistungen muss gem. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) immer eine Sozialkassenbescheinigung (SOKABau-Bescheinigung) von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter abgefordert werden. Das heißt, die Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) vorliegt.

Die SOKA-Bau-Bescheinigung darf nicht älter als 6 Monate sein, sofern dieser nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) ist. Die SOKA-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden.

Für den Fall, dass der Bieter nicht präqualifiziert ist oder an keinem Sozialkassenverfahren teilnimmt, hat der Bieter eine Negativbescheinigung oder eine Eigenerklärung vorzulegen,

dass er nicht zur Teilnahme an einem Sozialkassenverfahren verpflichtet ist. Die Negativbescheinigung wird auf Antrag durch die SOKA-Bau ausgestellt.

War der Bieter in den vergangenen sechs Monaten nicht im Inland ansässig, so genügt eine Eigenerklärung, in diesem Zeitraum nicht gegen Verpflichtungen über die Entrichtung der Beiträge zur sozialen Sicherheit nach Rechtsvorschriften des betreffenden Sitzstaates verstoßen zu haben. Näheres dazu regelt § 5 Abs. 2 BbgVergG.

c. Der Auftraggeber wird für den Bieter ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage bei dem Wettbewerbsregister des Bundeskartellamtes stellen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 12/12/2022 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 12/12/2022 Local time: 14:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

- 1) Der Auftraggeber wird für das Vorhaben eine Bauleistungs- und Montageversicherung abschließen. Die in der Bauleistungs- und Montageversicherung festgelegten Selbstbehalte je Schadensfall gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Höhe der Selbstbeteiligung beträgt 500 EUR bis max. 2.500 EUR je Schadensfall. Die Kosten dieser Versicherung trägt der Auftragnehmer. Für die Bauleistungs- und Montageversicherung sind netto 3 Promille der Auftragssumme zzgl. gültiger MwSt. anzusetzen. Die Versicherungsleistung wird nicht gesondert vergütet. Sie ist in das Angebot einzurechnen. Von der ersten Abschlagsrechnung wird eine entsprechend des Auftragswertes anteilige Versicherungsprämie in Höhe von netto 3 Promille der Auftragssumme zzgl. gültiger MwSt. in Abzug gebracht. Von der Schlussrechnung wird die anteilige Versicherungsprämie in Höhe von netto 3 Promille des Schlussrechnungsbetrages zzgl. gültiger MwSt. in Abzug gebracht, der in der ersten Abschlagsrechnung abgezogene Betrag wird dabei verrechnet.
 - 2) Für alle maschinellen / elektronischen Anlagen, bei denen die Wartung Einfluss auf Sicherheit hat, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche nach §13 Abs. 4 Nr. 2 VOB/B 4 Jahre.
 - 3) Die Verfahrenskommunikation - auch die Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg abgewickelt. Fragen sind ausschließlich hierüber an den Zweckverband Region Finowkanal zu richten! Fragen zur Erstellung des Angebotes sind bis spätestens 05.12.2022, 23:59 Uhr zu stellen.
 - 4) Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss! - abgerufen bzw. überwacht werden. Allen Bietern wird die freiwillige Registrierung zur lückenlosen und zeitnahen Kommunikation innerhalb des Angebotsverfahrens empfohlen. Anderenfalls besteht für die Bieter eine Holschuld zur Erlangung der Kenntnis über Änderungen im Vergabeverfahren, Klarstellungen, Änderungen zu Terminen und Fristen sowie Änderungen von Leistungsanforderungen.
 - 5) Das Angebot ist elektronisch in Textform in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Brandenburg hochzuladen. Hierfür steht ein sog. Bietertool zur Verfügung. Die unverschlüsselte Übermittlung eines Angebotes, z. B. per E-Mail, ist nicht zulässig und führt im Regelfall zum Ausschluss.
 - 6) Der Auftraggeber erstattet keine Kosten, die für die Teilnahme am Vergabeverfahren entstehen (z. B. für die Erstellung des Angebotes).
- Bekanntmachungs-ID: CXS0YB0YWGJTR2VF

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Die Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Postal address: Heinrich-Mann-Allee 107
Town: Potsdam
Postal code: 14473
Country: Germany
Telephone: +49 3318661719
Fax: +49 3318661652
Internet address: <https://mwae.brandenburg.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag eines Bieters/ Bewerbers bei der Vergabekammer unzulässig sein kann, sofern ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb bestimmter Fristen gerügt oder der Antrag nach Nichtabhilfe der Rüge durch die Auftraggeberin nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung gestellt wird. Die insoweit maßgebliche Vorschrift des § 160 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet:

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Zweckverband Region Finowkanal

Postal address: Alfred-Nobel-Straße 1, Gebäude 26

Town: Eberswalde

Postal code: 16225

Country: Germany

E-mail: zrf@zweckverband-finowkanal.de

Telephone: +49 33348192880

Internet address: <https://www.finowkanal.info/de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

10/11/2022